

Im Wintersemester 2026/27
bieten wir gemeinsam

ein

Doppel-Seminar zum Wettbewerbsrecht und zum Recht der Digitalisierung
(Schwerpunktbereiche 8 und 12 PO 2016, Schwerpunktbereich 7, 10 PO 2026,
Bachelor, Begleit- und Aufbaustudium im europäischen Recht)

an.

Europäische Plattformregulierung durch DMA, DSA, DSGVO, Data Act und Co.: Wettbewerbs- und Datenschutz

Das Doppel-Seminar spiegelt die Neuausrichtung des Schwerpunkts 7 PO 2026 wider und widmet sich wettbewerbs- und datenschutzrechtlichen Fragen der europäischen Plattform- bzw. Digitalregulierung, wie sie auch in der neuen SPB 7-Vorlesung zum Europäischen Daten- und Digitalrecht behandelt werden. Das Seminar steht zudem für Teilnehmerinnen und Teilnehmer des neuen Schwerpunktbereichs 10 PO 2026 offen.

Zur Bearbeitung vorgesehen sind u. a. die folgenden Themen:

I. Grundlagen und Anwendungsbereich

1. Die Normadressaten der neuen Digitalverordnungen (Bien)
2. Die Digitale-Omnibus-Verordnung als Beitrag zur Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit der EU? (Peuker)
- 2a. Generative KI als zukünftiger Gatekeeper? – Zur Anwendbarkeit des DMA auf KI-Plattformen und seinem Verhältnis zu Art. 102 AEUV (Bien)

II. Wettbewerbsbezogene Einzelfragen

3. Der Anspruch auf Datenzugang insbesondere nach Art. 102 AEUV, DMA und Data Act¹ (Bien)
4. Interoperabilitätspflichten nach KI-VO, DMA und Data-Act (Bien)
- 4a. Transparenz als Regulierungsinstrument - DMA, DSA, P2B-VO und Data Act im Vergleich (Bien)
- 4b. Fairness als Leitbegriff der europäischen Plattformregulierung - DMA, DSA, P2B-VO und Data Act im Vergleich (Bien)
- 4c. Multi-Homing und Plattformwechsel im europäischen Digitalrecht – Ein Vergleich der Regelungen in DMA, P2B-VO, DSA, DSGVO und Data Act (Bien)

III. Datenschutzbezogene Einzelfragen

5. KI-Training im Lichte der DSGVO (Peuker)

IV. Weitere Einzelfragen

6. Anspruch auf Erläuterung von KI-Entscheidungen Explainable AI (Peuker)
7. Außergewöhnliche Datennotwendigkeit und staatlicher Datenzugang – Voraussetzungen und Grenzen von Art. 14 ff. Data Act (Peuker 8/7)

¹ Siehe auch P2B-VO (nur mittelbar) und DSA (Forschungsdaten).

V. Privatrechtliche und öffentlich-rechtliche Durchsetzung

8. Privatrechtliche Leistungsansprüche aus dem DMA (Bien)
9. Schmerzensgeld wegen Datenschutzverstößen (Bien)
10. Verbandsklagen zur (anonymen) Durchsetzung der P2B-VO (Bien)
11. Das Kohärenzverfahren der DSGVO im Lichte der EuGH-Rechtsprechung (Peuker)

Termine und Anmeldeinformationen:

Vorbesprechung: Dienstag, 14.7.2026, 14h00-15h30 in HS IV (Alte IHK)

Einführung in die Einzelthemen
sowie Zwischenbesprechung:

nach Absprache mit dem jeweiligen Betreuer
Prof. Bien oder Prof. Peuker

Abgabe Seminararbeiten:

sechs Wochen nach Ausgabe des Themas

Präsentation der Arbeiten:

verblockt am Freitag und Montag, 15. bzw. 18.1.2027

Studierende der Schwerpunktbereiche müssen sich zwischen dem 6.7. - 9.7.2026 online anmelden.

Die Themenvergabe erfolgt grundsätzlich im Rahmen der Vorbesprechung und getrennt für die verschiedenen Schwerpunktbereiche 3, 4, 8 PO 2016 bzw. 3, 4, 7 PO 2026 (Bien) bzw. Schwerpunktbereiche 12 PO 2016 bzw. 7 und 10 PO 2026 (Peuker).

Studierende, die eine Bachelor- oder eine Seminararbeit ausschließlich im Rahmen des LL.B. oder des Begleit- und Aufbaustudiengangs im europäischen Recht anfertigen möchten, bekunden ihr Interesse an der Teilnahme bitte vorab formlos per E-Mail (l-wirtschaftsrecht@jura.uni-wuerzburg.de) oder l-digitalisierungsrecht@uni-wuerzburg.de oder kommen einfach zur Vorbesprechung.

Im Falle eines Bewerberüberhangs werden vorrangig Studierende der Schwerpunktbereiche berücksichtigt.

gez. Florian Bien und Enrico Peuker am 25.6.2026